

Dachverband der gehobenen  
medizinisch-technischen Dienste  
Österreichs



## 30 Jahre MTD-Austria – ein Rückblick

**Elisabeth Schandl, Orthoptistin**

**(Vizepräsidentin des Dachverbandes 2002 – 2006)**



## **Konstituierende Sitzung am 14.1.1984**

Diaetologie:	250 Mitglieder, 2 Delegierte
Physiotherapie:	1300 Mitglieder, 13 Delegierte
Radiologietechnologie:	815 Mitglieder, 8 Delegierte, 4 anw.
Logopädie:	350 Mitglieder, 3 Delegierte
Biomedizinische Analytik:	1650 Mitglieder, 16 Delegierte, 11 anw.
Ergotherapie:	350 Mitglieder, 3 Delegierte
OT:	Gast

# 1984 bis 1986 | Gründung

## Konstituierende Sitzung (Auszug aus dem Protokoll)

- Frau **Rabé Renate (BMA)** begrüßt als Proponentin die einzelnen Vorsitzenden
- Frau **Gertrude Pruschak (Physiotherapeutin)** wird zur Vorsitzenden gewählt
- Wichtigste Themen: Öffentlichkeitsarbeit und Loslösung vom Krankenpflegegesetz

## Weitere Entwicklungen

- Aufnahme des Orthoptistinnen-Verbandes am 26.2.1986
- Im November 1986 wird **Frau Lydia Kopf (verh. Wohanka), Ergotherapeutin**, zur Vorsitzenden gewählt

Präsidentin des Dachverbandes 1986 – 1989

**Lydia Wohanka** (geb. Kopf), Ergotherapeutin



## **Wichtigste Themen:**

- Loslösung vom Krankenpflegegesetz
- MTD sollen in Kollegiale Führung
- Einführung des Titels „ Ing.med.“
- Symposium „Gesundheit 2000“

# 1986 bis 1989 | Gesundheit 2000



PHILIPS

Der Mikrowellen-Spezialist stellt vor:

**Der Zwei-Teller-Breite.  
Normalkost und Diät  
in einem Arbeitsgang.**

Jetzt können Sie zur gleichen Zeit einen Diät-Teller und einen Normalkost-Teller zubereiten. Einfach und schnell. Der Philips M 730 und der M 734 sind deswegen ideal für Familien, in denen eine Person Diät halten muß. Obwohl zwei Teller Platz haben, begnügen sich die Mikrowellenherde mit wenig Raum. Denn sie sind außen fast so breit wie innen. Fragen Sie jetzt nach den Zwei-Teller-Breiten von Philips und dem speziellen Diätkochbuch.

„**Gesundheit 2000**“ war eine Veranstaltung im Rahmen des entsprechenden WHO Programmes.

Ehrenvorsitz: Prof. Wilhelm van Eimeren, WHO-Regionalbüro Europa

## **Themenkreise:**

- Gesundheitsförderung und Prävention
- Diagnostik
- Therapie
- Rehabilitation

## **Freie Vorträge u.a.:**

- „Interdisziplinäre Zusammenarbeit“  
(*Prim. Dr. Michael Neumann, Präsident der ÄK*)
- „Die Rolle der österreichischen Sozialversicherung im Gesundheitswesen unter Berücksichtigung der extramuralen Dienste“  
(*Hofrat Dr. Alois Dragaschnig, Vizepräsident HPV*)

## **Am 7.4. 1988 wurde im Anschluss an das Symposium in einer Resolution folgende Forderungen gestellt:**

- Förderung und Ausbau des extramuralen Dienstes
- vermehrter Einsatz von Angehörigen der gehobenen medizinisch-technischen Dienste im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention
- Schaffung gesetzlicher Voraussetzungen Verlängerung der Ausbildung, Abgrenzung zu minder qualifiziertem Personal und Gewährung der Freiberuflichkeit

# 1986 bis 1989 | Profis

- 1986 wird die Diätologin Frau **Prof. Andrea Hofbauer MSc, MBA** zum ersten Kassier des Dachverbandes gewählt
- Sie ist als Vorsitzende des Verbandes der Diätologen bis heute im Vorstand von MTD-Austria!
- Darüber hinaus ist sie Studiengangsleiterin des Bachelorstudienganges Diätologie an der FH Campus Wien.



Präsident des Dachverbandes 1989 – 1998

**Helmuth Marchl**, Radiologietechnologe



- **ADir RgR Oberst Helmuth Marchl** (Radiologietechnologe) übernimmt 1989 in der Karenzzeit von Frau Wohanka den Vorsitz und wird in der Generalversammlung zum neuen Präsidenten gewählt.
- 1989: **MTD Ball**  
Der Verband der Biomedizinischen AnalytikerInnen veranstaltet unter der federführenden Organisation von Frau Rabé im Mai einen gut besuchten Ball

# 1989 bis 1998 | MTD-Gesetz

- MTD Gesetz wird dominierendes Thema
- 1989: Petition in Briefform an alle Abgeordneten im Parlament. Erwirkt wird ein Entschließungsantrag:

Der Bundesminister für Gesundheit  
wird vom Nationalrat beauftragt  
bis zum 30. Juni 1991 ein  
EG-konformes **MTD-Gesetz** vorzulegen.

- 27. Februar 1991:  
Auf Initiative des Radiologietechnologenverbandes wird eine Bürgerinitiative für ein MTD-Gesetz gestartet die vom ÖGB unterstützt wird.  
20.000 Personen unterstützen diese Initiative!
- Im Sog des „Lainz Skandals“ wird eine Ausbildungsinitiative gestartet.
- **Am 11.7.1992 wird um 0:47 Uhr das MTD Gesetz verabschiedet**

# 1989 bis 1998 | Veranstaltungen

  
VERBAND  
MTD  
AUSTRIA

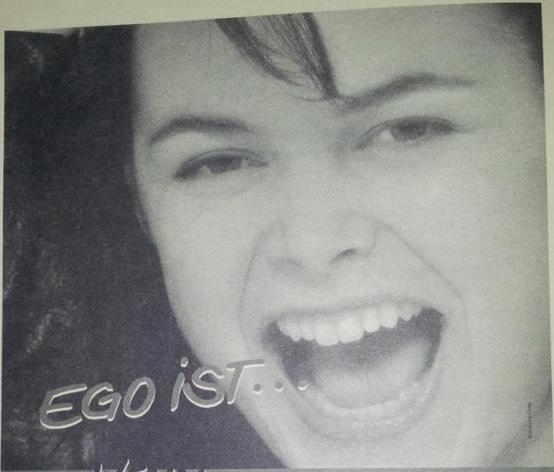
**TAGUNG MTD und RECHT**  
des Dachverbandes der gehobenen  
medizinisch - technischen Dienste

**LINZ**  
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT  
HÖRSAAL 1

Freitag 24. Oktober 1997  
Samstag 25. Oktober 1997

TAGUNG  
MTD  
und  
RECHT

MTA  
RTA  
PT  
DL  
ET  
DO  
DA



**EGO IST...**  
**...WENN** ich den Anrufbeantworter nicht ab-  
hör', das Handy nicht einschalt' und schon in der Früh Lust  
auf Rock'n Roll hab. Ich hör' auf mein Ego. Es läßt mich das  
Leben führen, das mich gesund und glücklich macht.

**Willkommen unter'm grünen Schirm.**

**MERKUR**  
Die Versicherung  
für gesunde Egoisten



# 1989 bis 1998 | Ausbildung

- 1994: erste Überlegungen, die MTD-Ausbildungen ins tertiäre System überzuführen
- Mitte der 90er Jahre: informelle Kooperationen mit dem ÖGB (Fachgruppe Gesundheit) u.a. bezgl. Kollektivverträge MTD
- Ausbildungsdarlehen für Studierende aus den Bundesländern die keine eigene MTD Akademie haben (Problem wird von den Ergotherapeuten ins Dach gebracht).

Studierende aus Bundesländern müssen sich verpflichten, bis zu drei Jahre nach der Beendigung ihrer Ausbildung im öffentlichen Dienst in diesen Bundesländern zu arbeiten (wenn es keine Stellen gibt, oder die Stelle nicht angetreten wird, müssen die jungen BerufseinsteigerInnen das Darlehen zurückzahlen!). Es wird eine Lösung dieses Problems gefunden und das Projekt 1999 abgeschlossen.

Präsidentin des Dachverbandes 1998 – 2006

**Anna Elisabeth Trauttenberg, Physiotherapeutin**



## Allianz der Gesundheitsberufe bis 1998

- SozialarbeiterInnen
- ApothekerInnen
- PhysiotherapeutInnen
- Biomedizinische AnalytikerInnen
- OrthoptistInnen
- Hebammen
- DiätologInnen
- ErgotherapeutInnen
- HeilmasseurInnen
- LogopädInnen
- Gesundheits- und Krankenpflege
- OperationsgehilfInnen
- MTF
- LaborassistentInnen
- MusiktherapeutInnen
- DesinfektionsgehilfInnen
- HausärztInnen
- PhysikerInnen
- Arzt- und ZahnarzthelferInnen

## Hauptthema Ausbildung:

- 21./22. Juni 2002: Veranstaltung des Dachverbandes mit Unterstützung der ÖGB-Fachgruppenvereinigung für Gesundheitsberufe: „Gehobene medizinisch-technische Dienste: der gemeinsame Weg zur zukünftigen Ausbildung“
- Abstimmungsergebnis: Mehrheit der Vertreter der 7 MTD Sparten spricht sich klar für den Aufbruch ins tertiäre Bildungssystem, unter Bevorzugung des Fachhochschulsektors, aus.  
Die Alternative („Akademie neu“) wird nicht befürwortet.
- Frau Anna-Elisabeth Trauttenberg wird 2002 als Präsidentin des Dachverbandes bestätigt.

**Gesundheitsdialoge:** Initiative von BM Rauch–Kallat ab

**November 2003:**

- 17 Veranstaltungen zu Überlegungen betreffend die Umsetzung der dringend notwendigen Gesundheitsreform  
Der Dachverband ist bei 13 Dialogen anwesend.
- Themenbereiche u.a.:  
Patientenorientierung, Gesundheitsförderung,  
Kindergesundheitsplan, Qualitätssicherung, Digitalisierung im Gesundheitswesen, Hausarzt neu, Public Health

## 2003

Start eines Organisationsentwicklungsprozesses, um die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsverbände mit dem Dachverband professioneller zu regeln.

## 2004

Auftrag von BM Maria Rauch-Kallat für eine gesetzliche Interessensvertretung (**Gremium**) an die MTD, PsychotherapeutInnen und klinischen PsychologInnen.

- Die freiberufliche Berufsausübung ist ab 2004 auch für die OrthoptisInnen, Biomedizinische AnalytikerInnen und RadiologietechnologInnen möglich.
- Die Überführung der Ausbildung ins tertiäre Bildungssystem wird weiter vorangetrieben => viele Gespräche mit Entscheidungsträgern.
- Intern wird die Organisationsentwicklung weitergeführt.

## **2005: Akademisierung ante portas**

Ab 5. Juli 2005 besteht die gesetzliche Möglichkeit die Ausbildung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste in dreijährigen Fachhochschulstudiengängen mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ einzurichten.

## **Neue Berufsbezeichnungen:**

- **Biomedizinische AnalytikerInnen (BMA)**  
...vormals Diplomierte Medizinisch-technische AnalytikerInnen (MTA)
- **DiaetologInnen (DT)**  
...vormals Diplomierte DiätassistentInnen und ernährungsmedizinische BeraterInnen)
- **ErgotherapeutInnen (ET)**  
...vormals Diplomierte ErgotherapeutInnen
- **LogopädInnen (LP)**  
...vormals Diplomierte LogopädInnen
- **OrthoptistInnen (OT)**  
...vormals Diplomierte OrthoptistInnen
- **PhysiotherapeutInnen (PT)**  
...vormals Diplomierte PhysiotherapeutInnen
- **RadiologietechnologInnen (RT)**  
...vormals Diplomierte Radiologisch-technische AssistentInnen (RTA)

# 1998 bis 2006 | Turbulenzen

- Sommer 2005: Politischer Wille zur Bildung eines Gremiums (mit Kammerstruktur) ist nicht mehr gegeben => massiver Widerstand seitens der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft
- Entscheidungssitzung bei MTD Austria: Weiterführung des Organisationsprojekts, jedoch nicht mit dem Ziel der Etablierung eines Gremiums (vgl. Hebammen). *Stattdessen*: Schaffung einer starken „Integrierten Organisation“ (Reorganisation des Dachverbandes)  
Entschluss erforderte erhebliche strukturelle und finanzielle Anpassungen der einzelnen Verbände
- November 2005: MTD-Generalversammlung trifft mehrheitlichen Beschluss, den Dachverband in eine neue Struktur überzuführen (Erhöhung der Mitgliedsbeiträge)  
Austritt des Berufsverbandes der Biomedizinischen AnalytikerInnen

## 2006

- **Reorganisation des Dachverbandes**

Detaillierte Erarbeitung des Konstrukts der neuen MTD-Organisation => Präsentation bei a.o. GV im April 2006.

Maßnahmen zur Weiterführung des wichtigen Reorganisationsprozesses und der Implementierung der neuen Organisation erfordern **Erhöhung des Mitgliedsbeitrages**.

- **August: Wechsel im Führungsteam des Dachverbandes**

Interimistisch übernimmt Frau **Ingrid Haberl** (Präsidentin von logopädieaustria) den Vorsitz von MTD-Austria.

- **Oktober:** erstmals in der Geschichte des Dachverbandes wird ein bezahlter Geschäftsführer eingesetzt.

- **Dezember:** Frau **Mag. Gabriele Jaksch** wird zur neuen Präsidentin des Dachverbandes gewählt.

Präsidentin des Dachverbandes 2006 – heute, ff.

**Mag. Gabriele Jaksch**, Physiotherapeutin



# 2006 – heute | Geschäftsführer

Dr. Anton  
**Dunzendorfer**

Geschäftsführer  
2006 - 2008



Mag. Dominik  
**Bischof**, LL.M., MBA

Geschäftsführer  
2008 - 2011



Mag. Jost-Alexander  
**Binder**

Geschäftsführer  
2011 – heute, ff.



# 2006 – heute | Fortschritt

- Jänner: die Ausbildungsverordnung für die Fachhochschulstudiengänge wird veröffentlicht.

Die Fachhochschulträger von Niederösterreich, der Steiermark und Salzburg stellen Anträge für MTD-Fachhochschulstudiengänge an den Fachhochschulrat.

- Jänner 2007: Wiedereintritt von biomed austria als Vollmitglied

- Dachverband bekommt einen neuen Namen: **MTD-Austria** - der Schulterschluss aller sieben Berufsverbände zeigt sich damit in neuem Logo und mit neuer Homepage ([www.mtd-austria.at](http://www.mtd-austria.at)).
- Herbst: alle sieben **Fachhochschulstudiengängen** der MTD-Berufe starten am FH-Campus Wien, sowie an der FHG Tirol.
- Vorarbeiten für eine freiwillige Registrierung aller MTD-Berufsangehörigen beginnen in Kooperation mit den Berufsverbänden.
- MTD-Austria Roadshow: Dachverband organisiert Informationsveranstaltungen zu MTD-Austria in allen Bundesländern.

- Gründung und Etablierung der **Bildungsgruppe** von MTD-Austria (= ARGE Bildung und Forschung)
- Erstellung und Herausgabe des ersten **MTD-Berichts**:  
Den Inhalt dominieren maßgebliche Basisinformationen zu Struktur und Aufgabenbereichen des Dachverbandes, rechtlichen und berufspolitischen Aspekten.
- Sommergespräche des Dachverbandes im Bundesministerium für Gesundheit werden als jährliches Jour-Fixe etabliert.

- Gründung der gemeinnützigen **MTD-Register GmbH** zum Zweck der verbandsunabhängigen Führung des MTD-Registers.
- Start der ersten freiwilligen **Registrierung**: etwa 50%!! aller MTD-Berufsangehörigen folgen dem Aufruf.
- Beginn der systematischen Etablierung von Länder- und RegionsvertreterInnen von MTD Austria

- Die Umstellung auf FH-Ausbildungen ist österreichweit abgeschlossen.
- **Erstes MTD-Forum** (findet seither jährlich im Herbst statt).
- Inhaltliche Überarbeitung der MTD-Homepage.
- Gründung der **Gesundheitsberufekonferenz** (GBK) in der alle sieben MTD-Berufsverbände und weitere 14 gesetzlich geregelte Gesundheitsberufe vertreten sind.

- Entwicklung des **MTD-CPD-Zertifikats**: die erste konkrete Richtlinie zur im MTD-Gesetz vorgeschriebenen, aber nicht näher geregelten, Fortbildungsverpflichtung entsteht.
- MTD-Austria bekommt Sitz in Landesgesundheitsplattform OÖ.
- Zweiter MTD-Report erscheint als überarbeitete und in wesentlichen Punkten ergänzte Ausgabe des Erstberichts 2008
- MTD-Austria wird Mitglied im Planungsgremium der Rahmen-Gesundheitsziele des Bundesministeriums für Gesundheit.

- MTD-Austria begeht das erste Jubiläum: gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit lädt MTD-Austria zur Festveranstaltung anlässlich **20-Jahre MTD-Gesetz**.
- MTD-Austria wird Mitglied im Vorstand der Plattform Patientensicherheit
- Verleihung von **Bundesverdienstkreuzen** durch den Gesundheitsminister – geehrt werden sieben, sich besonders um den Beruf oder den Verband verdient gemachte Vertreterinnen der MTD-Berufe.

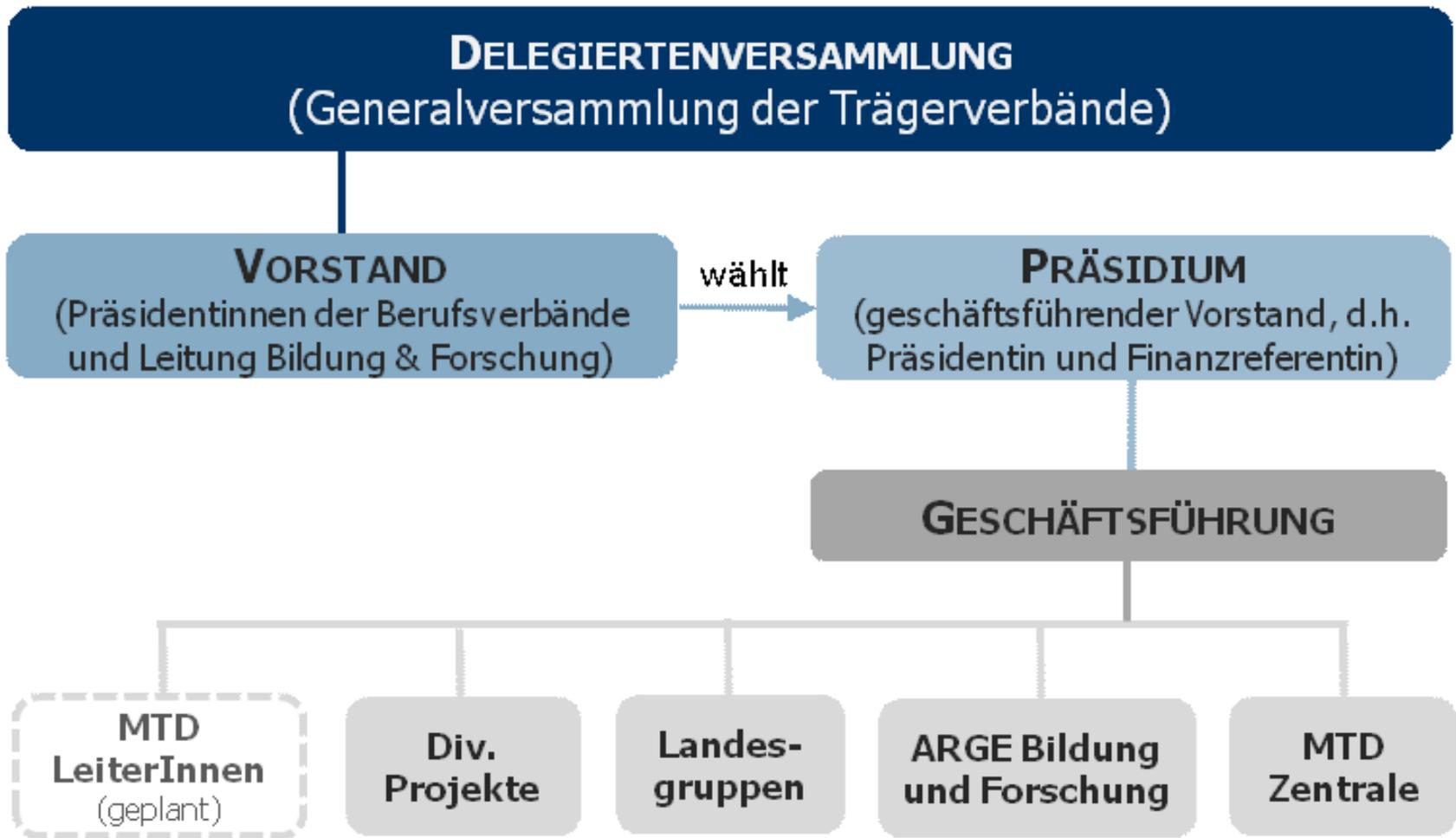
# 2006 – heute | Ehrungen

v.l.n.r.: Hofbauer, Schiefthaler, Hausreither, Feiler, Hackl, Durchschlag, Reitstätter-Haberl, Jaksch, Rosenblattl, Auer, Stöger, Handler, Mériaux-Kratochvila, Schandl, Scharinger

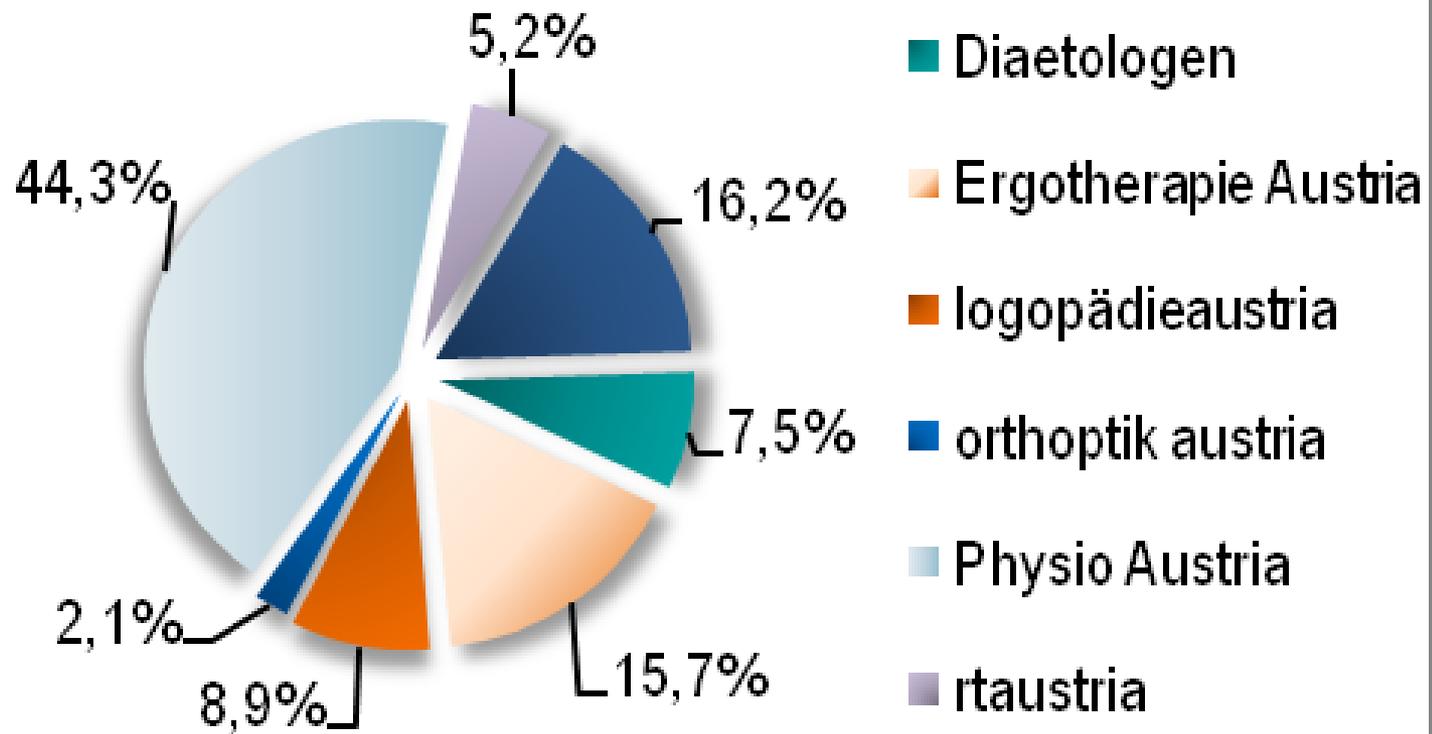


- Gesundheitsberufe-Register-Gesetz (GBRegG) wird gegen ausdrückliche Bedenken und Proteste der MTD-Berufe auf den Weg gebracht - Bundesländer Salzburg und Niederösterreich legen Veto gegen das Gesetz ein.
- MTD-Austria wird Mitglied im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Neurorehabilitation (ÖGNR)
- Überarbeitete Neuauflage der MTD-Berufsbildbroschüre
- Jahresarbeitsbericht erscheint erstmals (Informationsgrundlage für die Delegierten zur MTD-Generalversammlung)

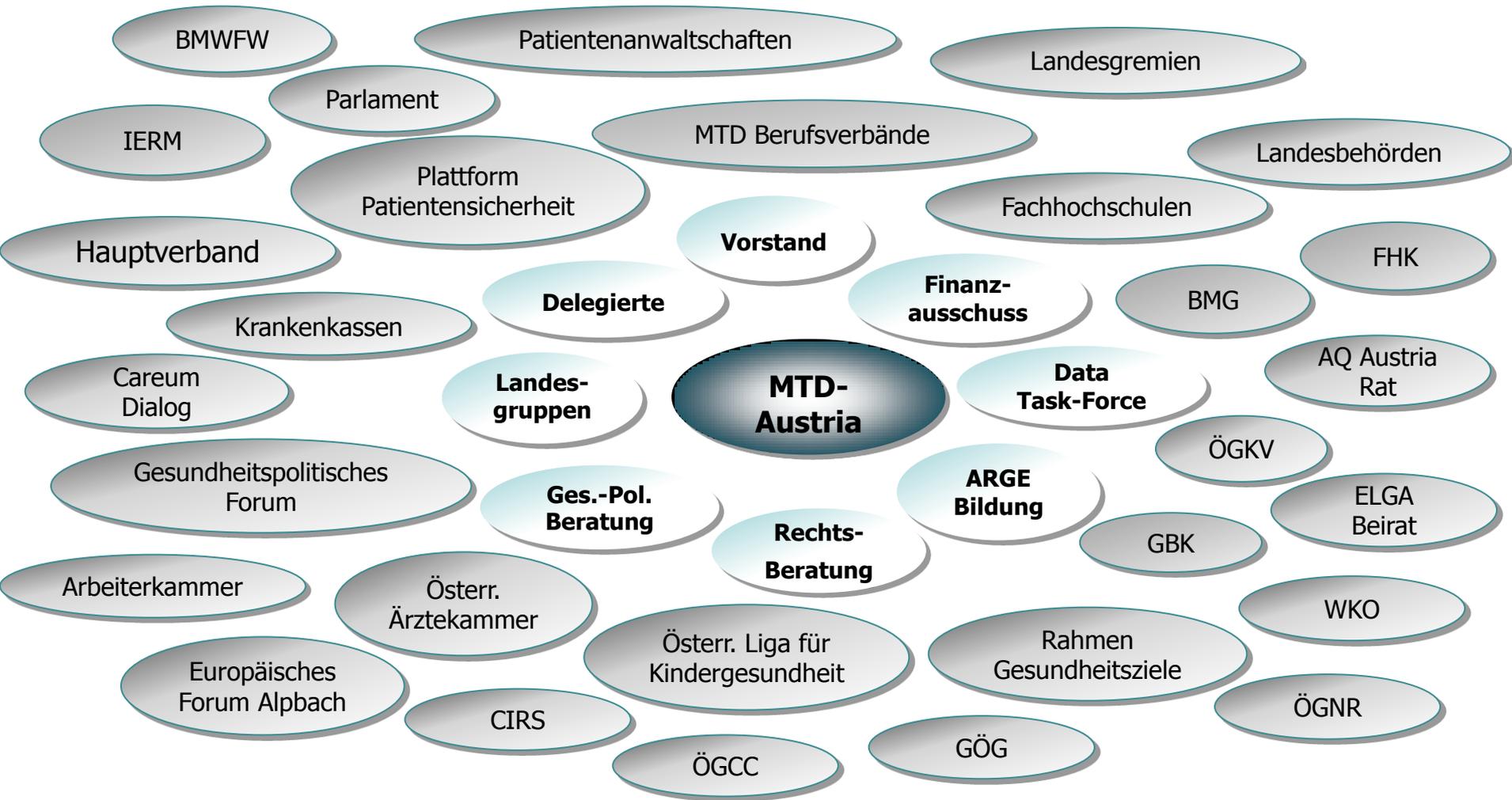
# 2006 – heute | Organigramm



## Mitglieder 2014



# 2006 – heute | Aktivitätsradius



- MTD-Austria ist die einzige Vereinigung von sieben sehr unterschiedlichen Berufen, die auf freiwilliger Basis seit 30 Jahren ohne Unterbrechung als Verein besteht.
- MTD-Austria hat den Sprung von einer losen, zunächst eher projektbezogenen Gruppe zu einer professionell agierenden Vereinigung geschafft, ohne dass die Identität der einzelnen Berufe in Mitleidenschaft gezogen wurde.
- Wir sind stolz darauf!

„Es ist nicht genug zu wissen,  
wir müssen es auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen,  
wir müssen es auch tun.“

J. W. v. Goethe

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

**mtd**  **austria**